



Lebensraum Savanne

Infothek für Gruppenarbeit und Lernzirkel



Typisch Savanne: weite, offene Graslandschaft mit einzelnen Bäumen, Sträuchern und Buschgruppen.

Unter Savanne versteht man einen Vegetationstyp der wechselfeuchten Tropen, der in der Regel eine geschlossene Krautschicht mit vielen unterschiedlichen Gräsern und eingestreuten Gehölzen aufweist. Auffallend ist, dass sich vor allem entlang der Fließgewässer Gehölze ausgebreitet haben. Man bezeichnet sie häufig als Galeriewälder.

Akazien sind die wichtigsten Baumarten in der Savanne. Weil Akazien Tiefwurzler sind, kommen sie noch an Grundwasser, wenn andere Pflanzen längst dürr geworden sind oder zum Schutz vor Verdunstung ihre Blätter abgeworfen haben. Schirmakazien bieten Tieren Nahrung und Schutz. Elefanten, Gnus

und Zebras nutzen den Schatten dieser Bäume ebenso wie Löwen oder Leoparden. Immer wieder konnten wir beobachten, wie sich ganze Gruppen von Tieren im Schatten der Akazien versammeln.

Während der Trockenzeit kommt es auch zu Buschfeuern. Die dicke Rinde der Akazie schützt diesen Baum, während trockene Gräser und kleinere Gehölze vom Feuer verzehrt werden.



Elefanten und andere große Säugetiere halten die Savanne offen.

Neben den Buschfeuern sorgen auch Tiere, vor allem große Pflanzenfresser wie Elefanten, Nashörner und Büffel für eine Auflichtung der Landschaft. Sie ernähren sich auch von den jungen verholzten Pflanzen und halten so den Baum- und Strauchbestand klein. Giraffen, Zebras, Gnus und andere Antilopenartige tragen durch ihre große Zahl und durch ihre Ernährungsgewohnheiten dazu bei, dass die Landschaft offen bleibt. Auch die Weidetiere der Menschen, in erster Linie Rinder, Schafe und Ziegen halten die Landschaft offen. Wird die Anzahl der Tiere, die sich von den Pflanzen der Savanne ernähren, allerdings zu groß, dann wird die Pflanzendecke geschädigt. In einem solchen Fall spricht man von Überweidung.

Insgesamt gesehen ist die Savanne eine eher trockene Graslandschaft mit eingestreuten Bäumen und Büschen, eine Übergangsform zwischen tropischem Regenwald und Wüste. Die Savanne ist aber nicht überall gleich. Je nach Menge des durchschnittlichen Jahresniederschlags

gibt es die Einteilung in Feuchtsavanne, Trockensavanne und Dornstrauchsavanne. Dabei ist die Dornstrauchsavanne der Savannentyp, der den geringsten Niederschlag aufweist und den Übergang zur Wüste bildet. In der Realität ist die Abgrenzung der einzelnen Savannentypen aber sehr schwierig, weil sie fließend ineinander übergehen.

